



ANDRITZ-GRUPPE: Ergebnisse 1. Halbjahr 2017

4. August 2017

1 Ergebnisse 1. Halbjahr 2017 im Überblick

2 Wesentliche Entwicklungen der Geschäftsbereiche

1. Halbjahr 2017

Highlights auf einen Blick

Umsatz:

2,8 Milliarden Euro

Praktisch auf dem Niveau des
Vorjahresvergleichswerts (+1% vs. H1 2016)

EBITA und EBITA-Marge:

207 Millionen Euro bzw. 7,5%

Ergebnis und Rentabilität durch einmaligen Sondereffekt (im
Wesentlichen aus dem Verkauf des Schuler-Technikzentrums
in Tianjin, China) positiv beeinflusst

Auftragseingang:

2,8 Milliarden Euro

Um 8% über dem Vorjahresvergleichswert

Bruttoliquidität:

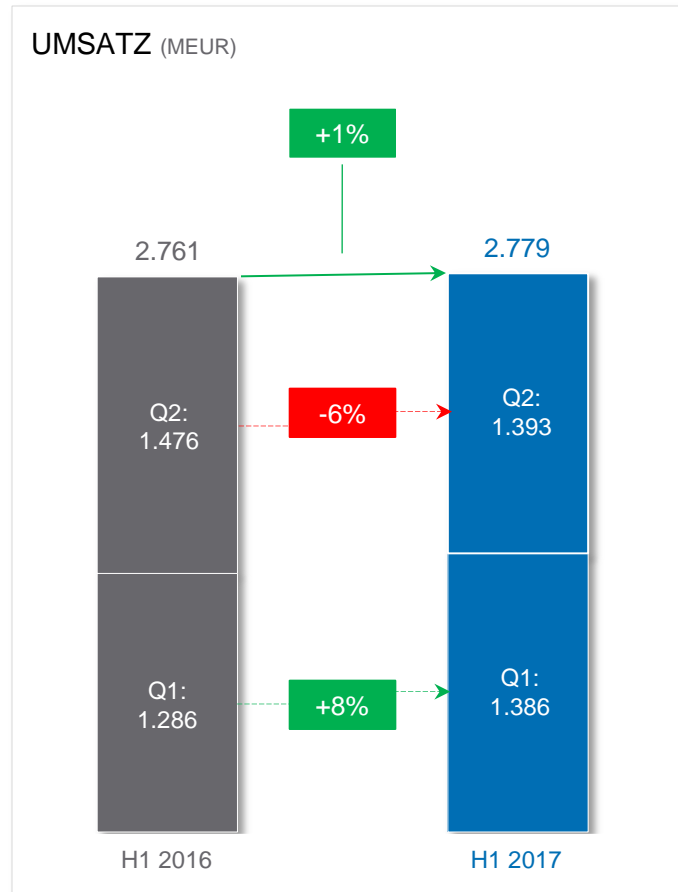
1,8 Milliarden Euro

Erfolgreiche Platzierung eines Schuldscheindarlehens mit fixer
Verzinsung iHv 400 MEUR

Ausbau der
gruppenweiten Tätigkeiten im Bereich
Industrie 4.0 / Digitalisierung

Kleinere ergänzende **Akquisitionen**
in den Bereichen PULP & PAPER und METALS

Stabiler Gruppenumsatz in H1 2017, jedoch Rückgang in Q2 bedingt durch HYDRO und PULP & PAPER

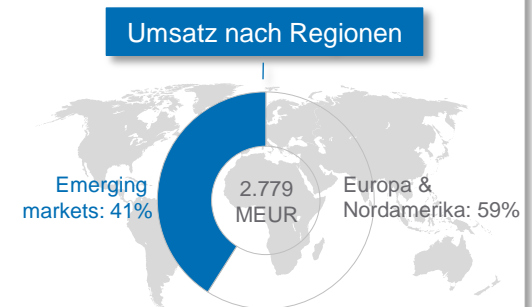


UMSATZ nach Geschäftsbereichen (MEUR)

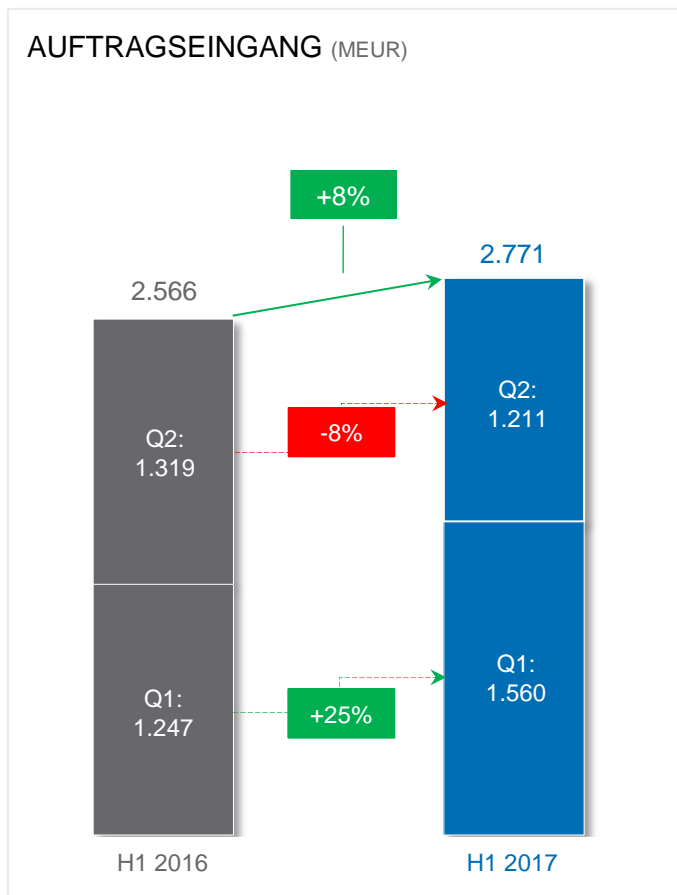
	H1 2017	H1 2016	+/-	Q2 2017	Q2 2016	+/-
HYDRO	725	807	-10%	369	439	-16%
PULP & PAPER	991	980	+1%	482	523	-8%
METALS	792	704	+13%	395	371	+7%
SEPARATION	271	270	0%	147	143	+3%

UMSATZ nach Regionen (%)

	H1 2017	H1 2016
Europa	38%	38%
Nordamerika	21%	21%
China	15%	11%
Asien (ohne China)	12%	11%
Südamerika	10%	14%
Afrika, Australien	4%	5%

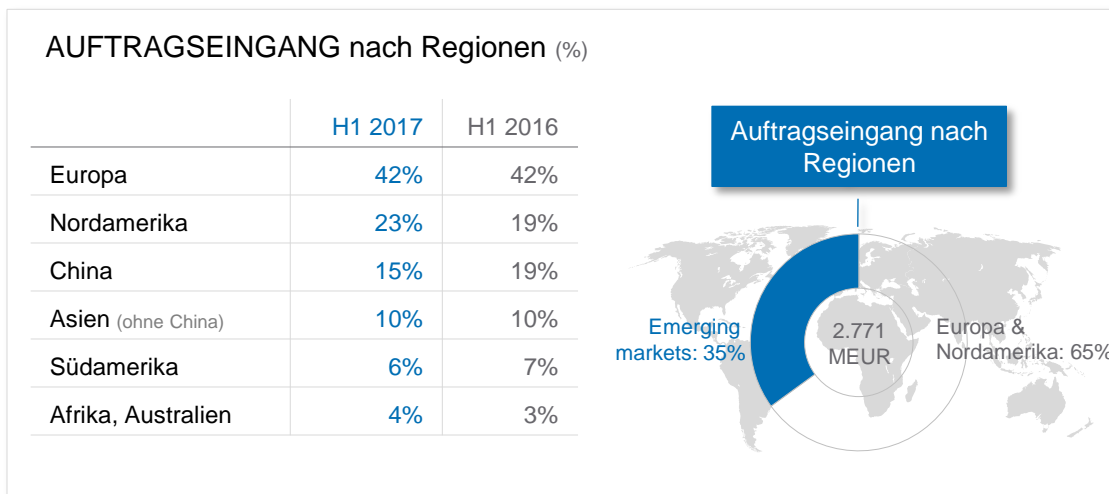


Anstieg des Auftragseingangs in H1 2017 durch gutes Q1, jedoch Rückgang in Q2 bei HYDRO und METALS



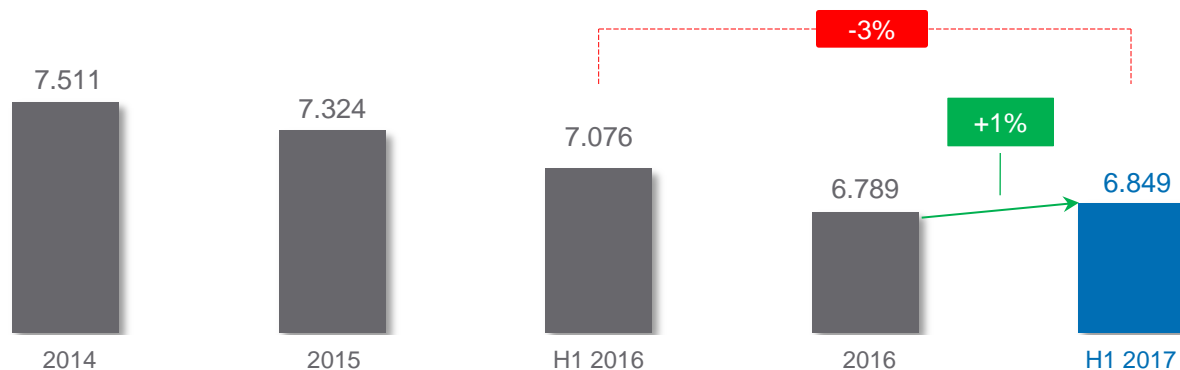
AUFTRAGSEINGANG nach Geschäftsbereichen (MEUR)

	H1 2017	H1 2016	+/-	Q2 2017	Q2 2016	+/-
HYDRO	514	591	-13%	205	339	-40%
PULP & PAPER	1.125	916	+23%	472	370	+27%
METALS	814	769	+6%	372	469	-21%
SEPARATION	318	290	+10%	164	140	+17%



Auftragsstand der Gruppe auf solidem Niveau

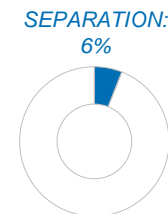
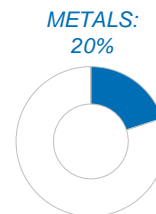
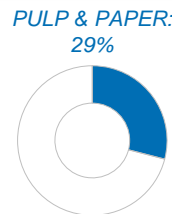
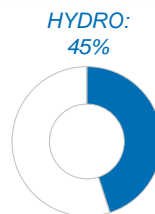
AUFTRAGSSTAND (per ultimo in MEUR)



AUFTRAGSSTAND nach Geschäftsbereichen (per ultimo in MEUR)

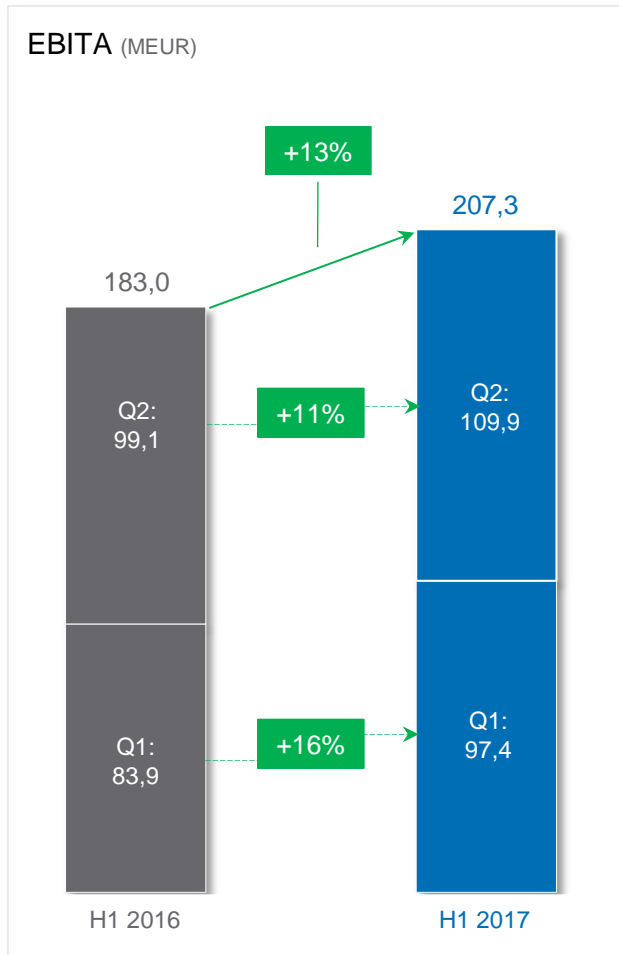
	H1 2017	H1 2016	+/-
HYDRO	3.090	3.325	-7%
PULP & PAPER	1.972	1.898	+4%
METALS	1.389	1.488	-7%
SEPARATION	399	366	+9%

~74% des Auftragsstands entfallen auf HYDRO und PULP & PAPER



Rentabilität durch einmaligen Sondereffekt in METALS

positiv beeinflusst



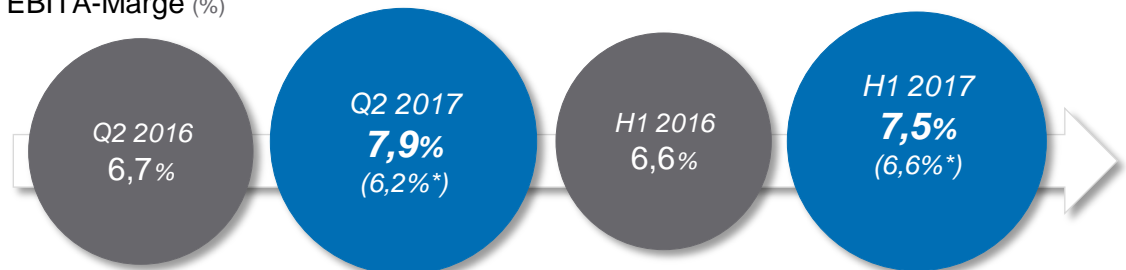
Q2 2017:

- Das EBITA war durch einen Sondereffekt von insgesamt rund 25 MEUR, der im Wesentlichen aus dem Verkauf des Schuler-Technikzentrums in Tianjin, China, resultiert, positiv beeinflusst.
- Dadurch stieg das EBITA deutlich auf 109,9 MEUR (Q2 2016: 99,1 MEUR) an. Die Rentabilität (EBITA-Marge) erhöhte sich auf 7,9% (Q2 2016: 6,7%). Ohne diesen Sondereffekt hätten das EBITA 86,5 MEUR und die EBITA-Marge 6,2% betragen.

H1 2017:

- Das EBITA lag mit 207,3 MEUR deutlich über H1 2016 (183,0 MEUR). Die Rentabilität stieg auf 7,5% (H1 2016: 6,6%) an. Ohne den Sondereffekt hätten das EBITA 182,3 MEUR bzw. die Rentabilität 6,6% betragen.

EBITA-Marge (%)



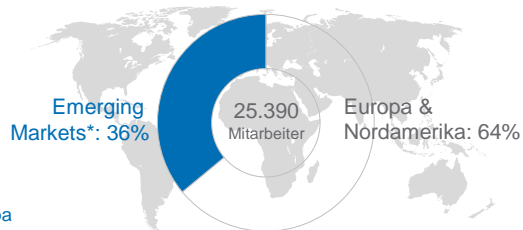
* Exklusive Sondereffekt (im Wesentlichen aus dem Verkauf des Schuler-Technikzentrums in Tianjin)

Rund 25.400 Mitarbeiter weltweit

Rund 3.300 Beschäftigte in Österreich

- 3.272 Beschäftigte an den Standorten in Graz (1.230), Weiz (853), Wien (695), Linz (256), Raaba (214) und St. Pölten (24)
- 766 Lehrlinge weltweit, davon 106 Lehrlinge in Österreich
- 6.278 Beschäftigte in Deutschland

	H1 2017	2016	+/-
Europa	14.587	14.787	-1,4%
Nordamerika	3.080	2.770	+11,2%
Südamerika	2.873	2.901	-1,0%
China	3.099	3.090	+0,3%
Asien (ohne China), Afrika, Australien	1.751	1.614	+8,5%
Gesamt	25.390	25.162	+1,0%



* inkl. Osteuropa

Wichtige Finanzkennzahlen auf einen Blick

	Einheit	H1 2017	H1 2016	+/-	Q2 2017	Q2 2016	+/-	2016
Auftragseingang	MEUR	2.771,3	2.566,4	+8,0%	1.211,3	1.319,0	-8,2%	5.568,8
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	6.849,1	7.076,3	-3,2%	6.849,1	7.076,3	-3,2%	6.789,2
Umsatz	MEUR	2.779,0	2.761,2	+0,6%	1.392,8	1.475,6	-5,6%	6.039,0
EBITDA	MEUR	253,5	229,6	+10,4%	132,8	122,9	+8,1%	542,4
EBITA	MEUR	207,3	183,0	+13,3%	109,9	99,1	+10,9%	442,1
EBIT	MEUR	185,4	163,0	+13,7%	98,5	88,8	+10,9%	385,8
EBT	MEUR	188,9	171,8	+10,0%	98,6	96,9	+1,8%	398,4
Finanzergebnis	MEUR	3,5	8,8	-60,2%	0,1	8,1	-98,8%	12,6
Konzernergebnis (vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen)	MEUR	131,8	120,3	+9,6%	68,7	67,7	+1,5%	274,8
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	MEUR	81,5	200,6	-59,4%	-66,2	33,1	-300,0%	366,6
Investitionen	MEUR	55,9	44,8	+24,8%	26,9	28,3	-4,9%	119,5
Eigenkapitalquote	%	20,2	19,8	-	20,2	19,8	-	21,7
Bruttoliquidität	MEUR	1.758,6	1.358,2	+29,5%	1.758,6	1.358,2	+29,5%	1.507,1
Nettoliquidität	MEUR	817,6	863,0	-5,3%	817,6	863,0	-5,3%	945,3
Nettoumlaufvermögen	MEUR	-121,4	-232,2	+47,7%	-121,4	-232,2	+47,7%	-215,8
EBITDA-Marge	%	9,1	8,3	-	9,5	8,3	-	9,0
EBITA-Marge	%	7,5	6,6	-	7,9	6,7	-	7,3
EBIT-Marge	%	6,7	5,9	-	7,1	6,0	-	6,4
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	25.390	25.737	-1,3%	25.390	25.737	-1,3%	25.162

Aufnahme eines fixverzinsten, langfristigen Schuldschein-darlehens iHv 400 MEUR

Anstieg des Nettoumlaufvermögens aufgrund fehlender Großprojekte sowie Anstieg des gruppenweiten Service-geschäfts

1 Ergebnisse 1. Halbjahr 2017 im Überblick

2 Wesentliche Entwicklungen der Geschäftsbereiche

HYDRO (1): anhaltend schwache Projekt- und Investitionsaktivität; keine Vergabe von Großprojekten

Modernisierungen/Rehabilitierungen

Anhaltend schwierige Marktbedingungen, bedingt durch unverändert niedrige Strom- und Energiepreise, insbesondere in Europa

Neue Wasserkraftanlagen

Einige neue Wasserkraftwerksprojekte in fortgeschrittener Planung; Vergabe jedoch nur mittelfristig erwartet

Wettbewerb

Forderndes Wettbewerbsumfeld

Pumpen

Zufriedenstellende Projektaktivität, insbesondere in den Emerging Markets



▲ Das neue Pumpspeicherkraftwerk Reisseck II, Österreich, ging Oktober 2016 in den kommerziellen Betrieb. ANDRITZ HYDRO installierte auch zwei identische Generatoreinheiten in der Kaverne.

HYDRO (2)

Mäßige Geschäftsentwicklung



	Einheit	H1 2017	H1 2016	+/-	Q2 2017	Q2 2016	+/-	2016
Auftragseingang	MEUR	514,0	591,4	-13,1%	204,5	339,4	-39,7%	1.500,3
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	3.089,5	3.324,8	-7,1%	3.089,5	3.324,8	-7,1%	3.269,6
Umsatz	MEUR	724,6	807,3	-10,2%	368,7	439,4	-16,1%	1.752,4
EBITDA	MEUR	57,2	71,8	-20,3%	28,1	40,3	-30,3%	167,2
EBITDA-Marge	%	7,9	8,9	-	7,6	9,2	-	9,5
EBITA	MEUR	43,2	56,0	-22,9%	21,1	32,3	-34,7%	127,6
EBITA-Marge	%	6,0	6,9	-	5,7	7,4	-	7,3
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	7.215	7.683	-6,1%	7.215	7.683	-6,1%	7.260

Deutlicher Rückgang des Auftragseingangs durch anhaltend schwaches Marktumfeld

Deutlicher Umsatzrückgang

Rückgang von Ergebnis und Rentabilität vor allem aufgrund des niedrigeren Umsatzes

PULP & PAPER (1)

Anhaltend solides Marktumfeld

Zellstoff

Zufriedenstellende Projekt- und Investitionsaktivität, vor allem für Modernisierungen bestehender Zellstoffwerke. Keine Vergabe neuer Zellstoffwerke in Q2 2017.

Papier

Unverändert zufriedenstellende Marktentwicklung für Tissue und Verpackung

Wettbewerb

Stabiles Wettbewerbsumfeld



▲ *ANDRITZ* lieferte die neueste Technologie für den Kocher und die Hackschnitzelzufuhr bei Celbi, Portugal.

PULP & PAPER (2)

Erfreuliche Geschäftsentwicklung

Erfreuliche Entwicklung des Auftragseingangs sowohl im Bereich Capital als auch im Bereich Service

ANDRITZ
Pulp & Paper

	Einheit	H1 2017	H1 2016	+/-	Q2 2017	Q2 2016	+/-	2016
Auftragseingang	MEUR	1.124,9	916,0	+22,8%	471,6	370,4	+27,3%	1.919,5
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	1.971,5	1.898,4	+3,9%	1.971,5	1.898,4	+3,9%	1.803,3
Umsatz	MEUR	990,9	980,4	+1,1%	482,2	522,8	-7,8%	2.094,4
EBITDA	MEUR	97,4	90,4	+7,7%	44,8	44,0	+1,8%	207,7
EBITDA-Marge	%	9,8	9,2	-	9,3	8,4	-	9,9
EBITA	MEUR	84,7	78,2	+8,3%	38,4	38,0	+1,1%	182,2
EBITA-Marge	%	8,5	8,0	-	8,0	7,3	-	8,7
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	7.926	7.638	+3,8%	7.926	7.638	+3,8%	7.522

Projektbedingter Umsatzrückgang in Q2 2017

Trotz Umsatzrückgangs Erhöhung der Rentabilität durch gute Entwicklung im Bereich Capital

Gruppenweite Initiative zum Ausbau der Tätigkeiten im Bereich Digitalisierung/Industrie 4.0

Drei wesentliche Schwerpunkte

1. Industrial IoT

- Smart sensors
- Big Data
- Augmented Reality

2. B2B Smart Services

- E-Shop für Ersatzteile
- Remote Services

3. Ventures

- Beteiligung an Venture Capital funds bzw. Start-ups



▲ *Augmented-Reality-Anwendungen sind bereits Alltag in der Zellstoff- und Papierindustrie. Sie erhöhen die Versorgungs- und Funktionssicherheit in vielen Industrieprozessen. ANDRITZ bietet eine Reihe von innovativen Industrie-4.0-Lösungen an.*

ANDRITZ Prozess Automation – die autonome Zellstofffabrik

- ANDRITZ OPP (Optimization of Process Performance) zur Prozessoptimierung von Maschinen und kompletten Anlagen
- OPP-System erkennt durch Analyse von Produktionsdaten rechtzeitig Auffälligkeiten und Abweichungen in der Zellstoff- und Papierproduktion
- Weltweit erfolgreich im Einsatz → große Unternehmen wie Metsä Fibre, Smurfit Kappa oder Fibria vertrauen schon seit vielen Jahren auf den Erfolg des OPP-Systems
- Steigende Zahl an Neukunden

Anzahl Neukunden für ANDRITZ OPP



Akquisition von Paperchine, USA

- Globaler Lieferant hochwertiger **Komponenten und Serviceleistungen** für führende Produzenten in der **Papierindustrie**.
- **Jahresumsatz:** rund 40-50 Millionen Euro
- **Stärkung** der Präsenz von ANDRITZ in **Nordamerika**
- **Ergänzung** des Produktangebots im Bereich **Papier- und Kartonmaschinen**
- **Standorte** in USA, Kanada, Thailand und Deutschland
- **Mitarbeiter:** knapp 180



▲ Paperchine GapFormer

METALS (1): Zufriedenstellender Markt für Metallumformung, jedoch wenig Auftragsvergaben im Bereich Automobil

Metallumformung

Zufriedenstellende Projektaktivität, jedoch sehr gering Investitionsaktivität bei internationalen Automobilherstellern; anhaltend positive Entwicklung bei Yadon

Wettbewerb

Forderndes Wettbewerbsumfeld

Erfolgreicher Start der **Servo-Pressenlinie bei Tesla** mit der Teile des neuen Models 3 produziert werden.



Karbonstahl / Edelstahl

Leichter Anstieg der Projektaktivität in Q2 2017. International steigende Stahl- und Rohstoffpreise als Haupttreiber für Investitionen

▲ *Mit der neu entwickelten MSE 2000 Presse von Schuler lassen sich in derselben Zeit deutlich mehr Teile produzieren als mit herkömmlichen Schmiedepressen.*

METALS (2): Exklusive Sondereffekt unbefriedigende Rentabilität

Auftragseingang in Q2 2017 lag unter dem sehr hohen Vorjahresvergleichsquartal, das einige Großaufträge im Bereich Metallumformung enthalten hatte. Positive Entwicklung des Bereichs METALS Processing

Auftragseingang H1 2017 exkl Yadon und AWEBA: -3,6% vs H1 2016

Umsatz H1 2017 exkl Yadon und AWEBA: +3,8% vs H1 2016

Verkauf des Schuler Technikzentrums in Tianjin führt zu einem starken Anstieg von Ergebnis und Rentabilität; bereinigt um diesen Sondereffekt war die Ergebnisentwicklung jedoch unbefriedigend.

		Einheit	H1 2017	H1 2016	+/-	Q2 2017	Q2 2016	+/-	2016
Auftragseingang	MEUR		814,2	768,7	+5,9%	371,5	469,4	-20,9%	1.551,5
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR		1.389,3	1.487,5	-6,6%	1.389,3	1.487,5	-6,6%	1.369,0
Umsatz	MEUR		792,3	703,6	+12,6%	394,8	370,6	+6,5%	1.598,4
EBITDA	MEUR		82,4	53,1	+55,2%	51,4	29,2	+76,0%	141,7
EBITDA-Marge	%		10,4	7,5	-	13,0	7,9	-	8,9
EBITA	MEUR		67,3	38,8	+73,5%	44,1	21,5	+105,1%	115,2
EBITA-Marge	%		8,5	5,5	-	11,2	5,8	-	7,2
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-		7.454	7.647	-2,5%	7.454	7.647	-2,5%	7.608

Akquisition von Powerlase, UK

- **Erwerb** von **50,1%** im April 2017
- **Lieferant** von Hochleistungs-Lasertechnologie für Ablation, Oberflächenbearbeitung und Reinigung von Verbundwerkstoffen
- **Kunden** aus der internationalen Photovoltaik-, Mikroelektronik-, Automobil- sowie der Luft- und Raumfahrtindustrie.
- **Erweiterung des Produktportfolios** im Bereich METALS → ANDRITZ Soutec setzt erfolgreich Laser von Powerlase zum Abtragen von Beschichtungen auf Metallen, zum Beispiel bei der **Fertigung von Tailored Welded Blanks** in der Automobilindustrie, ein.



SEPARATION (1): Erhöhte Projektaktivität im Markt für Fest-Flüssig-Trennung

Kommunale Abwasserbehandlung

Investitionsaktivität auf
zufriedenstellendem Niveau

Futtermittel- und Biomassepelletierung

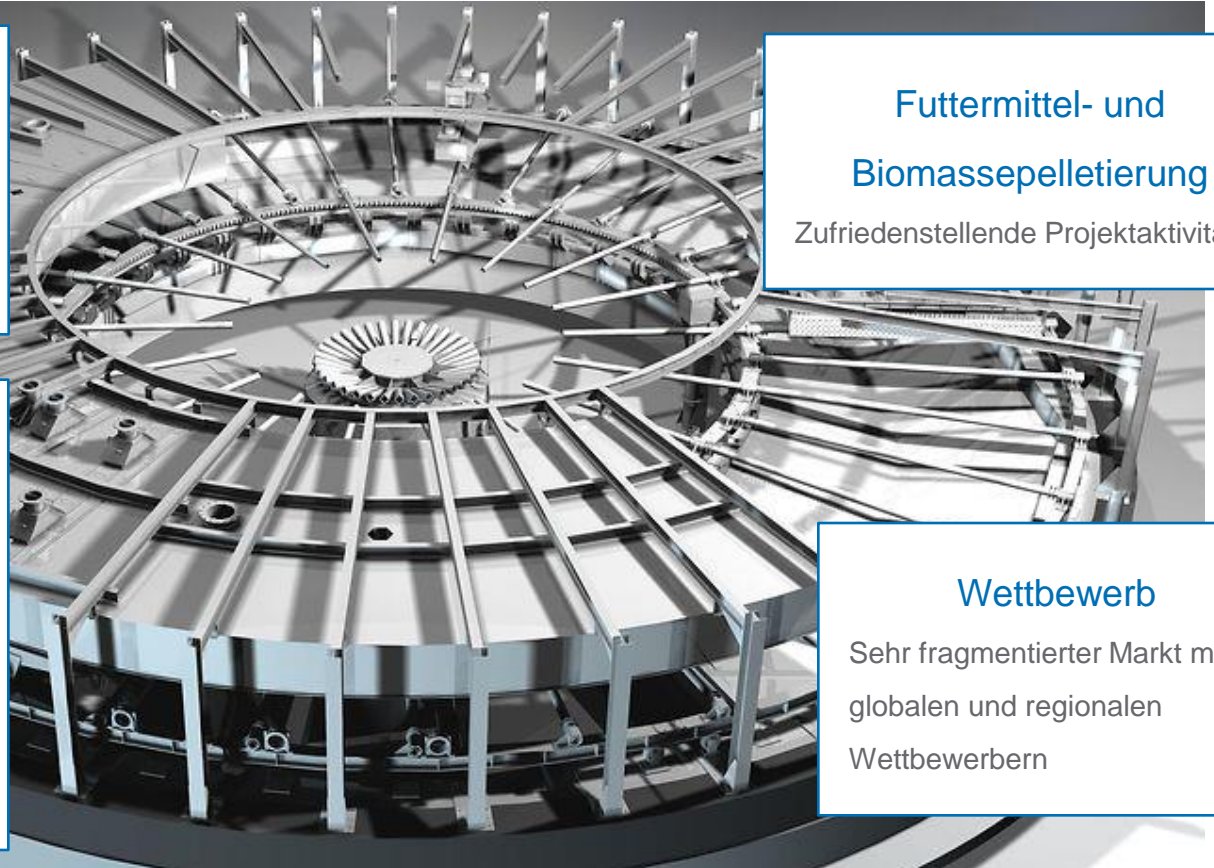
Zufriedenstellende Projektaktivität

Industrielle Abwasserbehandlung

Zufriedenstellende Nachfrage in der
chemischen Industrie und
Bergbauindustrie; anhaltend
geringe Projektaktivität in der
Lebensmittelindustrie

Wettbewerb

Sehr fragmentierter Markt mit
globalen und regionalen
Wettbewerbern



▲ ANDRITZ-Tellerfilter

SEPARATION (2): Anstieg beim Auftragseingang

Rentabilität stabilisiert



Anstieg des Auftragseingangs im Bereich Fest-Flüssig-Trennung; Feed & Biofuel stabil

	Einheit	H1 2017	H1 2016	+/-	Q2 2017	Q2 2016	+/-	2016
Auftragseingang	MEUR	318,2	290,3	+9,6%	163,7	139,8	+17,1%	597,5
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	398,8	365,6	+9,1%	398,8	365,6	+9,1%	347,3
Umsatz	MEUR	271,2	269,9	+0,5%	147,1	142,8	+3,0%	593,8
EBITDA	MEUR	16,5	14,3	+15,4%	8,5	9,4	-9,6%	25,8
EBITDA-Marge	%	6,1	5,3	-	5,8	6,6	-	4,3
EBITA	MEUR	12,1	10,0	+21,0%	6,3	7,3	-13,7%	17,1
EBITA-Marge	%	4,5	3,7	-	4,3	5,1	-	2,9
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	2.795	2.769	+0,9%	2.795	2.769	+0,9%	2.772

Ergebnis auf niedrigem Niveau, Rentabilität stabilisiert

Ausblick für das Gesamtjahr 2017: Leichter Umsatzrückgang bei zumindest gleich hoher Rentabilität wie 2016

ANDRITZ Hydro

Projektaktivität für Modernisierungen und neue Wasserkraftanlagen auf weiterhin verhaltenem Niveau erwartet; zufriedenstellende Nachfrage im Pumpenbereich sollte anhalten

stabil +/-

ANDRITZ Pulp & Paper

Weiterhin solides Marktumfeld im Bereich Zellstoff, vor allem für Modernisierung bestehender Zellstoffwerke; keine Auftragsvergabe zur Errichtung eines neuen Zellstoffwerks bis Jahresende erwartet. Solide Investitionsaktivität bei Tissue und Verpackung

stabil +

ANDRITZ Metals

Weiterhin zufriedenstellende Projektaktivität im Bereich Metallumformung erwartet; einige Auftragsvergaben aus der Automobilindustrie für Ende 2017/Anfang 2018 erwartet; angemessene Investitionsaktivität im Bereich Metallverarbeitung

stabil +

ANDRITZ Separation

Gute Investmentaktivität in den Bereichen Umwelt, Bergbau und chemischer Industrie; geringe Investmentaktivität in der Lebensmittelindustrie; langsam ansteigende Rentabilität

stabil +

ANDRITZ-GRUPPE - Erwartung für 2017 vs. 2016:

- Leichter Rückgang des Umsatzes
- Zumindest gleich hohe Rentabilität (EBITA-Marge) wie 2016



ANDRITZ-GRUPPE: Ergebnisse 1. Halbjahr 2017

4. August 2017